

# Pro Animal Österreich

Für Freunde des Tierschutzes



Ausgabe 2 | 2018

## Liebe Tierfreunde und Tierfreundinnen,

es ist so weit, die zweite Ausgabe hat es geschafft – fast genau zum ersten Geburtstag der Vereinsgründung. Unglaublich viel hat sich heuer getan!

Wo fang ich denn da am besten an: Also – zuerst mal: Stolz darf ich sagen, dass sich unser Team seit Gründung verdoppelt hat und das ist ein Segen. Im Tierschutz bräuchten wir alle einen 36-Stunden-Tag und das wäre noch zuwenig. Umso mehr sind wir für jede helfende Hand dankbar. Auch die Bürokratie kam nicht zu kurz. Ein ziemliches Unterfangen war die neue Datenschutzgrundverordnung die mit Ende Mai in Kraft getreten ist und auch vor dem Tierschutz nicht Halt macht. Eine wichtige Neuerung zum Schutz der Daten jedes einzelnen Menschen. Mit bestem Wissen und Gewissen haben wir hier die nötigen Änderungen in tagelanger Arbeit umgesetzt.

Qualitativ hohe Standards sind uns wichtig und nötig in Zeiten, wo diese sinnlosen Vermehrerei und all den Hobbyzüchtern Tür und Tor geöffnet sind. Deshalb sind wir auch Mitglied im Dachverband Tierschutz. Auch diese Neuerung hat uns das Jahr über begleitet. Lückenlose und transparente Direktvermittlung mit allen nötigen Dokumenten ist selbstverständlich. Eine sorgfältige Auswahl neuer Familien und Menschen für unsere Schützlinge ist uns ein Anliegen.



Im Juni haben wir wieder unsere Schützlinge und Partner auf Kefalonia besucht. Futterspenden gebracht und gesehen, wieviel sich tut, wenn man im Tierschutz zusammenarbeitet.

Wie jedes Jahr hat uns auch Welpenalarm ziemlich gefordert. Unzählige Würfe mit und ohne Mutter sind gefunden, ausgesetzt oder abgegeben worden.

Die Welpensterblichkeit ist ohnehin sehr hoch, und ohne die Bereitschaft der Tierschützer und Pflegestellen vor Ort und unsere Arbeit hätten die Zwerge absolut keine Chance. So konnten wir doch einige der kleinen Würmchen auf sehr gute Plätze vermitteln. Doch das ist nur ein sehr kleiner Auszug unserer Arbeit: Inlandsnotfälle, medizinische Notfälle, Unterstützung von Tierheimen und Futterspenden für diejenigen die es dringend benötigen, Fälle von Vernachlässigung von Tieren (in Österreich!!) .. all das begleitet unseren Alltag.

Aber dazu erzählen wir euch gerne mehr auf Seite 6.

Auch heute möchte ich einen Appell an euch richten: wir sind immer noch Zuwenige. Zuviel Arbeit, zuviel Tierleid und viel zuwenige Menschen, die sich aktiv engagieren. Mithilfe ist IMMER möglich. Lässt es deine Zeit nicht zu, aktiv zu werden, dann hilf uns doch bitte mit einer Spende, einer Empfehlung oder erzähle von unserer Arbeit. Lass uns damit nicht alleine! Jede Hilfe zählt!

Danke – im Namen der Tiere,  
Sonja

### IMPRESSUM:

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** ProAnimal Österreich, ZVR-Zahl 1938034934, 3012 Wolfsgraben. Tel.: +43 (0)664 5171660. [www.proanimal.at](http://www.proanimal.at). **Konzeption, Inhalt & Layout:** Sonja Münzker, Birgit Jost. **Redaktion:** Sonja Münzker. **Copyright für alle Beiträge:** ProAnimal Österreich. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. **Foto:** Sonja Münzker, Robert DeCosemo, Sibylle Meinhart. **Druck:** printed by [www.DRUCKSACHEN.click](http://www.DRUCKSACHEN.click)



Seite 4 Anzeigen

Seite 5 Unsere Aktivitäten



Seite 6 Die Highlights 2018

Seite 7 Die Highlights 2018



Seite 8 Do's and Dont's wenn ein Hund einzieht

Seite 9 Special aus dem Hundetraining



Seite 10 Vor den Vorhang -

Seite 11 unsere Schützlinge



Seite 12 Meine Hundegeschichte

Seite 13 Anzeigen

Seite 14 G'sund fürn Hund

# Klopfe an den Himmel und ich horche auf den Klang TIERKOMMUNIKATION - TIERENERGETIK - REIKI



**Alexandra Steibl**  
Tier- und Humanenergetik



Wollten Sie schon immer wissen, wie es Ihrem Tier geht?  
Welche Wünsche es hat?  
Was es mit bestimmten Verhaltensmustern auf sich hat?

Ich arbeite aus der Ferne und nehme mit Hilfe eines Fotos Ihres Tieres auf telepathischem Weg Kontakt auf und stelle Ihre Fragen.

Die hauptsächlichen Beweggründe für eine Tierkommunikation sind:

- Problemverhalten
- Vorbereitung auf Veränderung (Ortswechsel, Operationen, usw.)
- Kontaktaufnahme zu verstorbenen Tieren

Nähere Informationen erhalten Sie unter meiner Homepage [www.mit-herzundhand.jimdo.com](http://www.mit-herzundhand.jimdo.com)

## Bio-Kuschelhund LEXI & KRÄUTERKISSEN

Für ein natürliches Wohlbefinden!

**LEXI**, in der Buckligen Welt „geboren“, ist Freund und Beschützer!  
Gefüllt mit unterschiedlichen Kräutermischungen und Dinkelpelz bietet er Unterstützung bei 6 Lebensstadien von kleinen und großen Kindern. Gerne bestücken wir Lexi mit Ihrem WUNSCH-NAMEN.  
LEXI – ein Stofftier mit Mehrwert!

**Kräuterkissen**  
Die KISSEN sind ebenfalls mit den wohltuenden Kräutermischungen und Dinkelpelz gefüllt. Mit positiv formulierten Sätzen bestickt, bieten sie zusätzlich mentale Unterstützung. Auch bei Erwachsenen sehr beliebt!

Die Produkte wurden von der Glückswerkstatt in Zusammenarbeit mit der Firma Sonnenkissen entwickelt. Alle Materialien und Inhaltsstoffe sind aus kontrolliert biologischem Anbau und können gewärmt und gekühlt werden. Bestellungen und nähere Informationen bei:  
Tel.: 0664 / 2100848, E-Mail: [info@sonnenkissen.at](mailto:info@sonnenkissen.at), Web: [www.sonnenkissen.at](http://www.sonnenkissen.at)

Ich bedanke mich für Ihr Interesse, wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Beschenken Sie Ihre Lieben und sich selbst! *spüren - genießen - verwöhnen* Ihr Norbert Hochenauer

## Was genau machen wir eigentlich bzw. haben wir dieses Jahr gemacht



### Vermittlung von Tieren in Notfällen

Eine ständige, aufreibende und wichtige Arbeit ist die Vermittlung von Hunden in Notfällen aus dem In- und Ausland an liebevolle Familien: obdachlose Hunde, vernachlässigte Hunde, Hunde nach Todesfällen, Trennung oder aus sonstigen Gründen. Jedes Tier, welches wir hier die Abgabe in ein Tierheim ersparen können, ist es wert, dass wir uns mit allem was wir können und haben, einsetzen!

### Unterstützung von Kastrationsprojekten

Die Kastration bzw. Sterilisation von Hunden hat ein Für und Wider. In einem Fall jedoch ist es unabdingbar wichtig: die ungehemmte Vermehrung von Streunerhunden und -katzen einzudämmen. So bemühen wir uns mit unseren finanziellen Mitteln regelmäßig Kastrationsprojekte zu unterstützen!



### Sammeln und Verteilen von Futterspenden

Eines ist allen Tierheimen gemeinsam. Die ständige Sorge darum, ihre Schützlinge durchzufüttern. Deswegen sammeln wir in regelmäßigen Abständen Futterspenden und bringen diese zu Pflegestellen und in Tierheime. Die Tiere, die ohnehin schon im „Gefängnis“ sind, sollen nicht dazu auch noch Hunger leiden müssen!



### Unterstützung von kranken und gehandicapten Tieren

Eine spezielle Sorge sind uns die Tiere die krank oder gehandicapt sind. Nicht nur obdachlos und ohne liebevolles Zuhause. Hier helfen wir, wo wir können. Das Wichtigste wäre uns halt die Vermittlung dieser besonderen Tiere an ein liebevolles Zuhause. Geht das aber nicht, ist es das Mindeste, für medizinische Hilfe zu sorgen!



## Jänner 2018

Ein toller Jahresstart: Wir besuchen Franziskas Hundehaus in der Steiermark, werden wunderbar vegan verköstigt und lernen alle ihrer 13 tollen Schützlinge kennen. Danke Franziska, du machst eine wunderbare, grossartige Arbeit!



## April 2018

Wir betreuen mit allen Tierschutzbelangen auch die griechische Insel Kefalonia. Eine riesengrosse logistische und finanzielle Herausforderung ist es immer, unsere Futter- und sonstige Spenden auf die Insel zu bringen. Aber wir kennen das schon und werden einfallsreich. In diesem Fall hat uns ein Tierschützer die Fahrt gemacht. Von Herzen DANKE! Ohne dieses Teamwork wäre unsere Arbeit nicht möglich!



## Mai 2018

Der Tierschutz-Alltag ist voll, kann man sagen. Notfälle von obdachlosen Tieren, vor allem Welpen, die sonst keine Chance haben. Übernahme von Tiertransporten, die auch ohne diesen nicht zu ihren Familien gelangen könnten. Abholung von Spenden. Sammeln von Spenden. Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen: „Haben einen Hoppala-Wurf – können sie uns vermitteln helfen?“ – „Muss operieren lassen – kann mir das nicht leisten.“ – „In meiner Nachbarschaft heult ein Hund ständig – was kann ich tun?“ – „Bei mir wird ein Hund an der Kette gehalten – können Sie helfen?“ usw.usw.



## Juni 2018

Wir sind unterwegs nach Kefalonia. Schützlinge und Pflegestellen besuchen. Tierschützer treffen. Futterspenden abliefern. Weitere Strategien und Projekte absprechen.



## Juli 2018

Jipiiiiii – Benefizkonzert – Australischer Blues von Somerset Barnard – zu Gunsten ProAnimal Österreich! Toll wars! DANKE!



## August 2018

Drei Tierschutzvereine schliessen sich zusammen um eine grosse Impfkaktion im grossen Shelter ARK auf Kefalonia zu organisieren, für 310 Hunde und ca. 60 Katzen. Benötigt werden ca. € 9 pro Hund und ein bisschen weniger für Katzen. Die Spendentrommel wird von allen Vereinen kräftig gerührt. Fazit: Gesamt können nun immerhin ungefähr 254 Hunde geimpft werden! Ein toller Erfolg! (Die Impfkaktion ist zum Red.schluss noch in der Organisation.)



## September 2018

Das nächste Projekt steht an. Wir möchten auch „vor den Toren Österreichs“ helfen und sind Richtung Ungarn unterwegs. Zuerst besuchen wir Christas Katzensnadenhof, liefern unsere Futter- und sonstige Spenden ab und..  
..steuern gemeinsam die nächste Etappe an: Das ungarische Tierheim Istvan Fekete in Szombathely:



## Die wichtigsten Punkte, damit die Eingewöhnung Ihres neuen Schützlings so reibungslos wie möglich verläuft



### DO'S – SO MACHEN SIE ES RICHTIG!

#### VERTRAUEN AUFBAUEN

Ihr neuer Hund kennt Sie nicht und Sie auch den Hund auch nicht. Warten Sie, bis der Hund genug Vertrauen gefasst hat und von sich aus zu Ihnen kommt. Seien Sie in den ersten Wochen mit Streicheleinheiten sehr zurückhaltend. Überstürzen Sie nichts: Jede Beziehung braucht ihre Zeit, um sich zu entwickeln – auch die zwischen Ihnen und Ihrem Hund.

#### ALLTAGSRoutine BRINGT SICHERHEIT

Je strukturierter Ihr Alltag in der ersten Zeit mit einem neuen Hund abläuft, desto leichter kann er sich eingewöhnen. Planen Sie einen mehr oder weniger fixen Tagesablauf (inkl. Füttern und Spazierengehen!) ein, fügen Sie neue Aktivitäten in sehr kleinen Dosen hinzu.

#### RUHEZEITEN UND RUHEORT ZUR VERFÜGUNGSTELLEN

Der Hundekorb sollte in einer ruhigen Ecke des Zimmers stehen, nicht in einer „Durchzugsstrecke“, wo man oft vorbeigehen muss. Jeden Tag (exklusive Nacht) sollte der Hund mindestens 3 – 4 Stunden absolute Ruhe haben. Die gesamte Ruhezeit (inklusive Nacht und „Dösen“ am Tag) sollte zwischen 17

und 20 Stunden betragen. Bei Welpen sogar bis zu 22 Stunden!!!

#### GASSI-RUNDEN KÜRZER, ABER DAFÜR ÖFTER

Erhöhter Stress durch die neue Umgebung kurbelt die Urinproduktion an und deswegen kann ein Hund zu Beginn als nicht stubenrein erscheinen. Solange der Hund die neue Umgebung nicht kennt, sollte man mindestens 4 – 5 Mal täglich eine sehr kurze „Gassirunde“ einplanen.

#### WARNSIGNALE BEACHTEN

Wenn der Hund knurrt, tut er das, um Sie zu warnen! Aber nicht, weil er böseartig ist, sondern weil er sich unsicher fühlt. Geben Sie ihm die Zeit, um Vertrauen aufzubauen und seine Unsicherheit abzulegen. Gehen Sie Konfrontationen aus dem Weg – Hunde versuchen auch, Konflikte zu vermeiden. Sollten Kinder im selben Haushalt leben, sorgen Sie bitte dafür, dass auch sie die Warnsignale des Hundes respektieren.



### DON'TS – DAS SOLLTEN SIE VERMEIDEN

#### KEINE BESUCHE VON VERWANDTEN UND FREUNDEN IN DEN ERSTEN 2 WOCHEN

Wenn Sie Ihren Hund mit nach Hause nehmen, ersparen Sie ihm bitte den Stress, alle Verwandten, Bekannten und Nachbarn sofort kennenlernen zu müssen. Durch die vielen neuen Eindrücke und Menschen kann gerade ein Hund mit Vorgeschichte schnell überfordert sein und das Gefühl bekommen, sich wehren zu müssen.

#### KEINE LANGEN SPAZIERGÄNGE IN FREMDER UMGEBUNG

Bitte unterlassen Sie die ersten ein bis zwei Wochen ausgedehnte Spaziergänge. Es reichen für den Anfang ca. ½-stündige Ausflüge, Ihr Hund hat zu Beginn genug damit zu tun, sich an die neue Umgebung und an sein neues Umfeld zu gewöhnen.



#### NICHT ALLEINE LASSEN

Hunde müssen in der Eingewöhnungszeit die neue Umgebung als „Sicherheits-“ oder auch „Wohlfühlzone“ erst erleben und abspeichern. Wenn der Mensch (die meist wichtigste Ressource und Konstante für den Hund) diese Zone verlässt, entstehen große Verunsicherung und im schlimmsten Fall Trennungsängste. Den Hund alleine zu lassen muss in kleinen Schritten erlernt werden.

#### NICHT INS FUTTER GREIFEN ! IN RUHE FRESSEN LASSEN

Lassen Sie Ihren Hund in Ruhe fressen: Hunde müssen sich NICHT den vollen Napf wegnehmen lassen, schon gar nicht, wenn der Hund Sie noch nicht so gut kennt! Wenn Ihr Hund beim Fressen knurrt, sorgen Sie dafür, dass er bei der Futterzubereitung in einem anderen Raum ist, stellen Sie die Futterschüssel auf den Boden und lassen Sie den Hund in den Raum mit der Futterschüssel. Dann ziehen Sie sich zurück.





**KEINE BESUCHE BEI HUNDESCHULEN ODER FREMDEN HUNDETRAINERN**

Um „gehorsam“ zu sein, muss sich der Hund zuerst einmal sicher fühlen. Wenn das nicht der Fall ist, empfindet der Hund das Verlangte erst einmal als bedrohend. Wird er zu früh in Lernsituationen gebracht, kann es durch die starke Überforderung zu Fehlverhalten kommen.

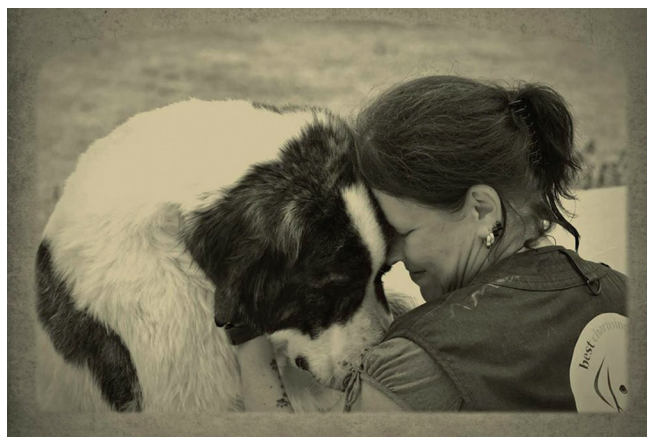


**KEINE UNGESICHERTEN SPAZIERGÄNGE**

Gehen Sie gerade am Anfang nur mit einem gut sitzenden Sicherheitsgeschirr UND mit einer Leine spazieren (in den Anfangszeiten UNBEDINGT auch doppelt gesichert) Ihr Hund kennt Sie nicht und Sie wissen nicht, wovor er sich erschrecken oder gar Angst haben könnte. Zu oft liest man, dass Hunde ausgebüxt sind, weil ein Auto eine Fehlzündung hatte oder gar irgendjemand einen Knallkörper entzündet hat. Nicht selten enden diese „Ausflüge“ tragisch. Gerade Tierschutzhunde haben – auch wenn sie sich schon länger in ihrem neuen Zuhause befinden – immer wieder sogenannte Flashbacks, wo sie von einem Geruch, einem Geräusch (welches wir Menschen oftmals nicht einmal wahrnehmen!) an etwas erinnert werden und mit Flucht und Angst reagieren! Ein ungesicherter Hund wäre in diesem Fall weg!! Ein mit Brustgeschirr und Leine geführter Hund kann hingegen sicher nach Hause gebracht werden!



## Gewalt beginnt dort, wo Wissen endet



**Sandra Schramek**  
seit etwa 7 Jahren als  
Trainerin tätig

Kontakt: 0664 4172035

Hundetrainerin mit Schwerpunkt „Tierschutzhund“, weil diese Hunde ihr eigenes Päckchen mitbringen. Angsthunde - Alltagstraining

**Profil:**

Langjährige Hundepflegerin im WTV

Seit etwa 7 Jahren als Trainerin tätig.

Derzeit Ausbildung zum Dipl. Hundetrainer und Verhaltensberater.

Zusatzausbildungen bei Mirjam Cardt, Elisabeth Beck, Vivian Theby, Anne Lill Kvam, uvm.

**Brinkley:**

Alter/Geschlecht: *18 Monate, Rüde*  
Gewicht: *30kg*  
Rasse: *Mix*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *nur grössere Kinder*  
Verträglichkeit mit Katzen: *möchte mit ihnen spielen*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *sehr lieber und menschenbezogener Hund, wachsam, sehr aktiv, braucht Aufmerksamkeit*



**Karla:**

Alter/Geschlecht: *2,5 Jahre weiblich*  
Gewicht: *ca. 15kg*  
Rasse: *Schäfer-Mix*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *ja, mit älteren Kindern*  
Verträglichkeit mit Katzen: *nicht bekannt*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *sehr freundliche und liebe Hündin, allerdings höheres Energielevel, braucht Bewegung und eventuell auch Kopfarbeit*



**Tippy:**

Alter/Geschlecht: *14 Monate, Hündin*  
Gewicht: *10kg*  
Rasse: *Jack-Russel-Mix*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *nicht bekannt*  
Verträglichkeit mit Katzen: *nicht bekannt*  
Verträglich mit Artgenossen: *nicht bekannt*  
Besonderheit: *von der Strasse aufgelesen, sehr freundliches Wesen, kann sich auch gegenüber grösseren Hunden gut durchsetzen*



**Honey:**

Alter/Geschlecht: *2,5 Jahre, Hündin*  
Gewicht: *16 - 18kg*  
Rasse: *Mischling*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *nicht bekannt*  
Verträglichkeit mit Katzen: *nicht bekannt*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *liebe und freundliche Hündin, liebt kuscheln und bei IHREM Menschen sein, eher Einzelplatz*



**Suvi:**

Alter/Geschlecht: *4 Monate, weiblich*  
Gewicht: *derzeit ca. 8 kg*  
Rasse: *Mischling*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *ja*  
Verträglichkeit mit Katzen: *ja (muss eingewöhnt werden)*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *liebes, freundliches und unkompliziertes Welpchen*



**Nana und Bailey:**

Alter/Geschlecht: *5 Monate, Mädels und Bursch*  
Gewicht: *derzeit ca. 8 - 10 kg (Bursch größer)*  
Rasse: *Belgische Schäfer-Mixe*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *ja*  
Verträglichkeit mit Katzen: *ja (muss eingewöhnt werden)*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *liebe, freundliche und unkomplizierte Welpchen*



**Bella:**

Alter/Geschlecht: *ca. 1,5 Jahre, Hündin*  
Gewicht: *ca. 12kg*  
Rasse: *Jagdhund-Mischling*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *eher nein, wenn nur mit grösseren*  
Verträglichkeit mit Katzen: *nicht bekannt*  
Verträglich mit Artgenossen: *verträglich*  
Besonderheit: *sehr freundlich, allerdings eher Einzelplatz, da eifersüchtig*



**Carla:**

Alter/Geschlecht: *6 Jahre, weiblich*  
Gewicht: *ca. 25kg / 55cm Schulterhöhe*  
Rasse: *Mischling*  
Ans Haus gewöhnt: *ja*  
Verträglichkeit mit Kinder: *nicht bekannt*  
Verträglichkeit mit Katzen: *nein*  
Verträglich mit Artgenossen: *ja*  
Besonderheit: *sehr liebe und freundliche Hündin, unkompliziert, nach dem Tod des Besitzers im Zwinger gelandet*



## Hund und Kind aus meiner Sicht!

### Ein Dream-Team - wenn die persönlichen Grenzen beachtet werden



Meinen ersten eigenen Hund bekam ich eine Woche vor der Geburt meines ersten Sohnes, somit hatte ich dann plötzlich zwei Babies zu Hause. Da ich immer ein harmonisches Leben mit meinen Tieren gewohnt war, wollte ich das auch meinen Kindern weitergeben. Ich las, dass es sehr wichtig sei, für die Beziehung von Hund und Kind, dass mein Hund das Kind als Rudelmitglied akzeptiert. Das würde man erreichen, indem der Hund das Kind auch im Gesicht abschlecken darf um es als seinesgleichen zu sehen. Das war für mich kein Problem, da es auch für mich als Kind völlig normal war, dass alle meine Hunde auch bei mir im Bett schliefen und ich somit keinerlei Berührungsängste hatte und habe. Dieses Ritual mussten dann sämtliche Kinder in unserer Familie durchmachen und siehe da, es gab NIE ein Problem. Einige werden sich jetzt wahrscheinlich denken, das sei unhygienisch. Ich vertrete

die Meinung, dass eine gewisse Portion „gesunder Dreck“ noch keinem Kind geschadet hat. Es ist sogar wissenschaftlich bewiesen, dass durch den Kontakt mit Tieren und deren Bakterien, Kinder ein besseres Immunsystem aufbauen. Das kann ich in meinem Fall bestätigen, da keines meiner Kinder bis auf ganz normale Kinderkrankheiten kaum krank waren und alle drei Kinder ein sehr gutes Immunsystem entwickelt haben. Ich lerne auch allen meinen Hunden, Auch mussten alle meine Hunde nie ihre Futterschüssel verteidigen, da ihnen niemand etwas wegnimmt. Dies ist für mich auch immer ein wichtiger Punkt gewesen, da ich es selbst miterlebt habe, dass der Hund nach dem Kind geschnappt hat, weil der Hund um sein Futter bangen musste. Ich greife während meine Hunde fressen immer wieder in die Schüssel, nehme ein bisschen heraus und lege es wieder zurück. Somit merkt der Hund, es bleibt ihm ganz allein und er braucht nicht darum kämpfen.

Wichtig ist es für mich auch, zu sagen, dass Hund und Kind ein wunderbares Team ergeben und von dieser Beziehung auch beide sehr profitieren. Das braucht natürlich seine Zeit und vor allem viel Geduld, aber am wichtigsten ist es, ein gutes Verständnis für die Körpersprache des Hundes zu haben. Mir war es auch immer wichtig, meinen Kindern zu verstehen zu geben, dass ein Hund ein Lebewesen ist und genau wie wir Menschen Grundbedürfnisse hat und vor allem auch Gefühle, die man auf keinen Fall missachten darf. Wie oft liest oder hört man, dass das Kind auf dem Hund reitet wie auf einem Pferd, den Hund am Schwanz zieht, weil es so lustig ist und die Eltern nichts dazu sagen. Warum sagen da die Eltern nichts und machen sogar noch



Fotos und Videos davon? Wenn es umgekehrt wäre und man das Kind verärgern würde, würden sich die Erwachsenen dann auch so amüsieren? Ich denke mal nicht. Ein Kind muss auch akzeptieren, wenn der Hund sich vielleicht in eine Ecke oder in sein Bettchen kauert, dass er jetzt einmal seine Ruhe haben und nicht gestört werden möchte. Das sind Dinge, die nur ein Erwachsener unterbinden und dem Kind erklären kann um etwaige Eskalationen zu verhindern, denn das möchte sicherlich niemand. Daher appelliere ich an alle Eltern und Erwachsenen im Umgang mit Kind und Hund: Auch wenn sich Hund und Kind

noch so gut kennen, das Dream-Team sollte trotzdem nicht unbeaufsichtigt bleiben und sollte es zu Differenzen kommen, nicht nur den Hund zurecht zuweisen, nein auch das Kind, denn auch dieses muss seine Grenzen im Umgang mit dem Haustier kennen und einhalten. Dann ist es ein wunderbares Gefühl, eine solch tolle Beziehung mit einem Hund zu haben, dass dich dein ganzes Leben lang begleitet.

Im Moment leben in unserer Familie Mama Angel und Baby Chester, beide von Pro-Animal aus Kefalonia gerettet sowie Jüngling Benny aus Korinth. Danke an die Rettungs-Teams.



Ich möchte mich kurz persönlich vorstellen. Ich heiße Meinhart Sibylle und habe drei Kinder im Alter von 26, 21 und 12 Jahren.

Ich bin seit meiner Kindheit stolze Hundebesitzerin und seit diesem Jahr aktives Mitglied des Vereins. Nicht nur Hunde, auch Vögel, Hamster sowie Meerschweinchen und aktuell Chinchillas, durfte und darf ich zu meinen tierischen Freunden zählen. Für mich sind Haustiere etwas sehr Wertvolles und ein Leben ohne sie wäre für mich nicht vorstellbar, obwohl es mit einigen Freiheitseinschränkungen verbunden ist, die ich aber gerne in Kauf nehme.



Sicher | <https://www.drucksachen.click>

**SOLTÉSZ**  
Grafik, Druck, Internet.

Aufkleber Beachtags Blöcke Briefpapier Broschüren/Prospekte Bücher Flyer/Falzflyer Kalender Klappkarten Kuverts Plakate/Poster Plänen/Banner Postkarten Präsentationsmappen Rollups Visitenkarten

Ihre **DRUCKSACHEN**. Auf einen Click.  
gut. günstig. schnell.

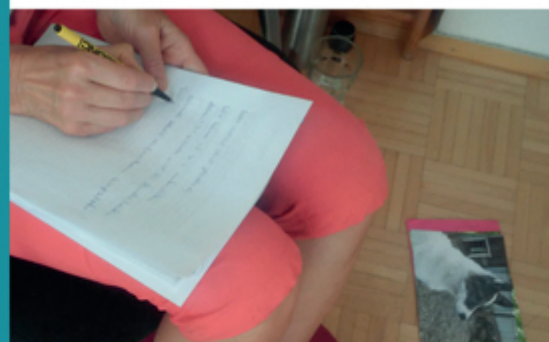
## TIERKOMMUNIKATION INTENSIV-LEHRGANG

mit Astrid Huber

8 Wochenendmodule  
in Theorie & Praxis  
im oberösterreichischen Salzkammergut

Lamawanderung, Ziegen-Yoga u.v.m.

Beginn Jänner 2019



Detailinfo & Anmeldung:  
[info@mascotas.at](mailto:info@mascotas.at) oder 0650 / 53 00 555

  
**mascotas.at**  
hilft Tier & Dir



# Wir schauen NICHT

Wir arbeiten gemeinnützig und ausnahmslos ehrenamtlich.

Unsere Meinung: Tierschutz hat KEINE Grenzen!

***Wir helfen dort wo Hilfe nötig ist.***

Futter, medizinische Versorgung, Kastration, Vermittlung, Akuthilfe



## Du möchtest helfen?



### Werde Pate für ein Tier

Bereits € 25,- regelmässig helfen uns, die Kosten für einen Hund monatlich abzudecken.



### Werde Mitglied

Mit einem freiwilligen Mitgliedsbeitrag von nur € 10,- pro Monat kannst du das Leben eines Hundes positiv verändern.



### Spende

Jede noch so kleine Geld- oder Sachspende hilft uns für Futter, medizinische Grundversorgung oder fürs Überleben zu sorgen



### Please adopt! Don't shop!

Gib dem, der ohne Chance geboren wurde ein zweites Leben. Adoptiere ein herrenloses Seelchen.

#### Kontakt & Information Österreich ProAnimal Österreich

ZVR-Zahl: 1938034934 3012 Wolfsgraben  
Tel. 0043 (0) 664 517 1660

mail: [info@proanimal.at](mailto:info@proanimal.at) Internet: [www.proanimal.at](http://www.proanimal.at)

#### Spendenkonto:

ProAnimal Österreich

Spendenzweck  
„Versorgung“  
ERSTE BANK

IBAN:  
AT812011183817776500  
BIC: GIBAATW

**Spenden**



